

Mai | Juni | Juli 2026

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Dreißigacker
und Meiningen mit Helba, Welkershausen und Untermaßfeld

www.kim-net.de/evangelisch-lutherische-gemeinde/start/



Kantor wird Kirchenmusikdirektor	19
Waldgottesdienst	20
Vorstellung der Konfirmanden	31

Inhalt

- 3 Geleitwort
- 4 Gruppen | Kreise | Chöre
- 5 Kirche mit Kindern
- 6 Diakonie
- 7 Einladung
- 8 Jubelkonfirmation
- 9 Fahrt zum Kirchentag
- 10 Offene Kirche zum Hütesfest
- 11 Jugendarbeit
- 12 Musik – Welt – Kirche
- 18 Menschen
- 20 Gottesdienste
- 28 Kirchgemeinde Dreißigacker
- 30 Welkershausen
- 31 Unsere Konfirmanden
- 36 Aus dem Kinderhaus
- 40 Aus dem Evangelischen Gymnasium
- 42 Ökumene
- 43 Aus dem Gemeindegemeinderat
- 44 Kolumne: Die Kirchenfledermaus
- 45 Freud und Leid
- 46 Kontakt
- 47 Adressen | Impressum

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Freitags bleibt das Büro geschlossen.

Tel. 03693 840920
kerstin.klimmt@ekmd.de

Kerstin Klimmt Gemeindegemeinderätin

Für Eindrücke
und Einladungen
aus der Gemein-
de: Folgt uns auf
Instagram



Verwurzelt

Habt ihr schon einmal eine richtig alte Linde gesehen? Die älteste Linde Meiningsens steht in Unterharles, mitten im Ort. Ihr könnt ja die schönen Tage nutzen, euch aufs Fahrrad schwingen und im Schatten dieses Baumes die Seele baumeln lassen.

Linden können sehr alt werden, älter noch als Eichen. Das ist bemerkenswert, denn Linden haben ein weiches Holz (drum hat sie auch der Schnitzer so gern). Wenn eine Linde auf der Höhe ihres Lebens steht, fängt ihr Holz an zu faulen. Pilze und kleine Lebewesen fressen sie förmlich von innen auf. Die Linde wird hohl.

Linden haben nun aber eine einzigartige Gabe: Wenn so eine alte Linde ganz hohl geworden ist, schickt sie in ihrem hohlen Stamm einen Spross hinunter zur Erde. Der gräbt sich tief ein und bildet neue Wurzeln. Und irgendwann, wenn die alte Rinde ringsherum das Zeitliche gesegnet hat, sind diese Sprosse zu neuen Stämmen herangewachsen. Sie verwurzeln den Baum ganz fest in der Erde – und die Linde darüber grünt und blüht, als wäre nichts gewesen. Die Linde stirbt nicht, um Platz für Neues zu machen – sie erneuert sich aus ihrem eigenen Kern heraus. Die alten Wurzeln halten sie, während die neuen sie bereits verjüngen.

„Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit.“ (Kol 2,7) – das schreibt Paulus an die Kolosser.



Ich denke an die alte Linde, die ganz hohl geworden ist über die vielen Jahrzehnte. Und ich denke dabei an unsere Kirche. Ich glaube: Solange unsere Gemeinde ihre Wurzeln immer wieder neu nach Christus ausstreckt – solange wird sie lebendig sein. Die jungen Menschen, denen wir an Exaudi Gottes Segen zusprechen: Die werden eine Kirche erleben, die anders ist als die, die wir kennen. Aber ich habe Vertrauen: Sie werden Teil einer Kirche sein, die grünt und blüht, dem Himmel entgegen – weil Christus ihre Wurzel ist.

Wie es grünt und sprießt und klingt in unserer Gemeinde: Das lest nach in unserem Gemeindebrief. Seid herzlich eingeladen!

*Eine gesegnete Zeit wünscht
Hannes Remmler*

Treffen | Frauen | Bibelkreis | Gesprächsabend

Frauennachmittag mit Marita Krüger

- ▶ 20.05., 10.06. & 08.07.2026 um 15 Uhr
im Kinderhaus Regenbogen, Synagogenweg 2
nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833

Bibelkreis im Hospiz

- ▶ nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833, mit Marita Krüger und Inge Werner

Gesprächsabend

- ▶ Donnerstag, 07.05.2026 schon 18:30 Uhr, 11.06.2026 und 09.07.2026
um 19 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeindenachmittage
im **Kinderhaus Regenbogen,**
Synagogenweg 2 mit Marita Krüger.

Hierzu sind auch die Senioren aus Helba
herzlich eingeladen; Fahrgelegenheiten ver-
mittelt das Gemeindebüro.

- ▶ Donnerstag, 28.05., 11.06. & 09.07.2026
um 15 Uhr

Gemeindenachmittage
in **Dreißigacker im Langen Bau**

- ▶ Mittwoch den 27.05., 17.06. & 19.08.2026
jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittage
im Bürgerhaus **Untermaßfeld**

- ▶ Termine: 036949 | 2009

Chöre

Musikgruppen
von Kantor Sebastian Fuhrmann:

Posaunenchor

- ▶ immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus

Kinderchor „Minis“

- ▶ immer montags, ab 14.45 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen

Jungenkantorei, Klasse 1–4

- ▶ immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Mädchenkantorei, Klasse 1–4

- ▶ immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus

Kurrende, Klasse 5–7

- ▶ immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Kantorei

- ▶ immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Gospelchor

- mit Ilona Schimoneck
- ▶ Probezeiten sind der Gospelchorseite zu
entnehmen: www.meininger-gospelchor.de

Kinder | Jugend | Familie

Krabbelgruppe

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück;
Unkostenbeitrag: 3 €

- ▶ immer donnerstags, 9.30 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus; eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, 0160 | 6224532

Familiencafé

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote. wir bitte um Anmeldung.

- ▶ am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15–18 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus, 0160 | 6224532

Kinderkirche Meiningen

für Schüler mit Gemeindepädagogin Christiane Müller-Abt

- ▶ dienstags, nur bei Schulbetrieb
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1–4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1–4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5–6
im Gemeindehaus

Christenlehre Dreißigacker

Spiel und kreative Angebote zum Glauben für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

- ▶ freitags, nur bei Schulbetrieb
ab 16.15 Uhr Klasse 1–3
ab 17 Uhr Klasse 4–6 im Langen Bau

Konfirmandenunterricht

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden) und der Klasse 8

- ▶ einmal pro Monat
an einem Sonnabendvormittag bzw. an einem Freitagnachmittag
die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen, 03693 | 840920
oder auf: <https://www.kim-net.de>

Junge Gemeinde

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

- ▶ donnerstags, 19–20.30 Uhr
im Jugendkeller im Gemeindehaus

Kindercamp Helmershausen

Drei Tage zelten, Spaß haben, werkeln, schmieden, weben und schmausen! Geschichten erzählen und nachwandern, kochen, tauschen und genießen. Dies alles und noch viel mehr wollen wir unternehmen gemeinsam mit euch! Mit Schlafsack und Luftmatratze und einem Zelt könnt ihr drei Tage mit Freunden neue Leute kennenlernen, die Gebirge erkunden und Gemeinschaft erleben.

Wann? – 5.–7. Juli 2026

Wo? – Pfarrgarten Sülzfeld

Wer? – alle Kinder, die abenteuerlustig sind

Kosten? – 30,- Euro

Anmeldung bei Christiane Müller-Abt
(01713434342)

*Es freut sich auf Euch
Christiane Müller-Abt*

Angebote der Diakonie

Die Kreisdiakoniestelle Meiningen in der Neu-Ulmer-Straße 25 b bietet allgemeine Sozial- und Lebensberatung an. Bei Interesse an den Angeboten vereinbaren Sie bitte einen Termin unter
Tel. 03693 | 503057
kds.mgn@diako-thueringen.de

Selbsthilfegruppe Parkinson:
Mittwoch, 20.05. um 14 Uhr im Gemeindezentrum „Distel“ in Utendorf, 17.06. Wanderung (Info 03693-503057), 15.07.2026 um 14 Uhr Turmcafé im Hessensaal im Meininger Schloss

Trauertreff Meiningen:
Mittwoch, 06.05., 03.06. und 01.07.2026 um 17.30 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b.

Selbsthilfegruppe Psyche:
Dienstag, 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 07.07. und 21.07.2026 um 14 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b



Neue Mitarbeiterin in der Kirchenkreissozialarbeit

Mein Name ist Susanne Helm. Ich bin 54 Jahre alt und ich lebe mit meinem Ehemann und unseren Tieren – Border Colli Hündin Emmi, Kater Toni – in Ostheim v. d. Rhön. Ich freue mich, dass ich seit 1. Oktober 2025 als Sozialarbeiterin Herrn Marc Scheidig in der Kirchenkreissozialarbeit unterstützen und meine langjährigen Erfahrungen im Gesundheitswesen (Pflegermanagement und Pflegepädagogik) einbringen darf. Die Kernkompetenzen der Kirchenkreissozialarbeit umfassen persönliche und soziale Beratung, Unterstützung im Umgang mit Ämtern/Behörden (Job-Center, Wohngeldstelle etc.) sowie die Organisation und Moderation von Selbsthilfegruppen (Trauer, Psyche, Parkinson) und gemeinschaftlichen Veranstaltungen (Herbsttreffen, Frühjahrestreffen, Suppenaktion, Ehrenamtsdankveranstaltung etc.)

Als Teil der Diakoniestiftung Thüringen fokussiert sich unsere Arbeit auf Nächstenliebe, Hilfe für benachteiligte Menschen und die Förderung sozialer Teilhabe.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden gesucht, um soziale Projekte, Nachbarschaftshilfe sowie Kulturangebote zu unterstützen. Interessierte können sich gerne jederzeit bei uns in der Beratungsstelle melden.

Kirchenkreissozialarbeit
Marc Scheidig, Leitung
Susanne Helm
Neu-Ulmer-Straße 25 B
978617 Meiningen
Telefon: 03693 503057
m.scheidig@diako-thueringen.de
s.helm@diako-thueringen.de

Das Kirchencafé öffnet wieder seine Pforten! Saisonstart am 6. Mai 2026 unserer Stadtkirche

Alle, die eine schöne Aussicht von einem der Türme oder ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen genießen wollen, sind herzlich willkommen.

Eine lange Kaffeetafel im Kirchenschiff der Stadtkirche lädt auch Menschen ein, die nicht ganz so gut zu Fuß sind.

Vom **6. Mai bis zum 30. September** werden wir **jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr** unsere Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und wohlschmeckendem Kaffee verwöhnen. So gestärkt können die vielen Stufen hinauf zu den Türmen ohne Mühe erstiegen und kann die wunderbare Aussicht auf Meiningen und Umgebung genossen werden.

Die Spenden, um die wir für den Verzehr von Kaffee und Kuchen herzlich bitten, sind ausschließlich für die dringend notwendige Sanierung der Kirche gedacht.

Wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen dringend Turmfrauen und auch Turmmänner, die einerseits die ehrenamtliche Arbeit gemeinsam mit uns erledigen oder andererseits einen Kuchen für die Kaffeetafel backen. Sie werden die vielen Besucherinnen und Besucher aus aller Herren Länder erleben, die dankbar darüber sind, dass es, neben den interessanten Informationen und Gesprächen, dieses Angebot in der Stadtkirche gibt.

Wir freuen uns auf viele Gäste und gute Gespräche!

Sybille Töpfer im Namen der Turmfrauen



Gemeinsam Geburtstag feiern!

Geh aus, mein Herz und suche Freud ...

Wir wollen als Kirchengemeinde mit Ihnen gemeinsam feiern. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und wollen Ihnen das auch spürbar machen.

Lassen Sie sich mit den Geburtstagskindern der Monate April, Mai, Juni herzlich einladen am **01.07.2026 um 15 Uhr** im Kinderhaus Regenbogen, Syna-



gogenweg 2 zu Kaffee und Kuchen, kleinem Programm, Zeit zum Austausch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 03693 840920), wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen und teilen Sie bitte auch mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

*Pfarrer Tilman Krause
freut sich auf Sie!*

Singe-Gottesdienst zu Paul Gerhardt

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wasungen lädt zu einem besonderen Angebot für die Region Meiningen ein. Am Sonntag, dem 5. Juli findet um 14 Uhr ein Singe-Gottesdienst in der Stadtkirche St. Trinitatis Wasungen statt. Anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt sollen gemeinsam seine schönsten Lieder gesungen werden – und zwar ganz bewusst mit allen Strophen. Geplant ist eine besondere musikalische Gestaltung. Ergänzend dazu geben kurze Impulse Einblicke in die Entstehung, die theologischen Gedanken

und die Lebenssituation der jeweiligen Lieder. Im Mittelpunkt steht jedoch das gemeinsame Singen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einer Kaffeetafel im Pfarrhof eingeladen, die Raum für Begegnung und Austausch bietet – gegebenenfalls begleitet von weiterer Musik. Kommen Sie gern vorbei, singen Sie mit und genießen Sie einen besonderen Nachmittag in Gemeinschaft!

*Herzliche Grüße
Kantor Ulf Prieß & Vikar Sebastian Schmuck*

Einladung zur Jubelkonfirmation

Liebe Jubilare,
Sie sind herzlich eingeladen, das Fest der Goldenen (Jahrgang 1976), Diamanten (Jahrgang 1966), Eisernen (Jahrgang 1961) und Gnaden-Konfirmation (Jahrgang 1956) in unserer Kirchengemeinde zu feiern. Der große Festgottesdienst für alle beginnt am **Sonntag, den 13. September um 10 Uhr**. Ich bitte die Jubilare, schon um 9.30 Uhr zur Stadtkirche zu kommen, damit wir noch vor dem Gottesdienst ein Gruppenfoto machen können.

Damit wir von der ev.-luth. Kirchengemeinde Meiningen alles gut vorbereiten können, bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung zur Jubelkonfirmation bis zum 2. Septem-

ber 2026. Frau Klimmt vom Gemeindebüro (Neu-Ulmer-Str. 25b, 98617 Meiningen, Tel. 03693 | 840920) nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen. Einen Unkostenbeitrag von 10 Euro für Photos, Urkunden und Porto bitten wir bis zum 7. September auf das Konto der Kirchengemeinde zu überweisen:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck: Meiningen Jubelkonfirmation

*Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge*

Fahrt zum Kirchentag nach Würzburg

Ob allein oder mit Freunden – in der Gemeinschaft unserer Gemeinde macht der Besuch des Katholischen Kirchentags am **15. Mai** doppelt Freude! Gemeinsam wollen wir in Würzburg neue Impulse sammeln, das bunte Programm genießen und das besondere Wir-Gefühl erleben. Wir starten um **08:15 Uhr** mit dem Kleinbus des Kirchenkreises am Gemeindehaus am Mittleren Rasen. Vor Ort kann jeder sein Tagesticket erwerben und anschließend gemeinsam oder allein über den Kirchentag schlendern. Abends werden wir hoffentlich erfüllt die Heimreise antreten. Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung bei Kerstin Klimmt im Gemeindebüro (Tel: 03693-8409-0). Zur Deckung der Fahrtkosten freuen wir uns über einen kleinen Beitrag. Seien Sie dabei und lassen Sie uns gemeinsam einen inspirierenden Tag verbringen!



Einsegnung in den Prädikantendienst

In unserer Kirche wird manchmal vom „Priestertum aller Getauften“ gesprochen. Damit ist gemeint, dass durch die Kraft der Taufe jeder das Evangelium weitergeben kann. Wer das im Gottesdienst tut, soll dazu „ordentlich berufen“ sein. Unsere Kirche gibt auch Ehrenamtlichen diese Möglichkeit. Nach einer mehrjährigen theoretischen und praktischen Ausbildung freue ich mich darauf, nun auch offiziell in den

Dienst als Prädikant eingeseignet zu werden. Dazu seid herzlich eingeladen am **Sonntag, 12. Juli um 10 Uhr** in unsere Stadtkirche. Wie durch Zufall weiß auch eine Schriftlesung für diesen Sonntag im ersten Petrusbrief, wozu Christinnen und Christen in der Taufe berufen sind. Das lasst uns auch an diesem Tag einander zusprechen.

Herzlich grüßt Hannes Remmler



Kirche auf dem Hütesfest

Ich war beim Hütesfest unterwegs und wollte mal in die Kirche ... die war aber zu! – Das soll in diesem Jahr anders werden. Dieses Jahr gibt es eine geöffnete Stadtkirche zum Stadtfest-Sonnabend am 13. Juni von 14–17 Uhr heißt es unter dem Motto „FrISCH“ Eintauchen, Auftanken, Überraschung erleben.

Die Stadtkirche öffnet ihre Türen für alle Neugierigen. Für alle, die eine kurze Pause brauchen oder auf der Suche sind nach einer ganz neuen Begegnung. Alle, die sich darauf einlassen Neues zu entdecken, finden in unserer Stadtkirche: Erfrischung, Tiefgang, Impulse und Kreatives für Kleine und Große.

Zum Abschluss gibt's 17 Uhr eine musikalische Andacht mit der Band Zander. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann mit Zander später noch weiter feiern bei der Lobpreis-Gartenparty.

Du bist von unserer Idee so begeistert, dass Du bei dem Projekt mitmachen willst? Dann melde dich unter 0163 7266156 oder sebastian.gloeckner@ekmd.de.

*Wir freuen und auf Euch
Euer FrISCH-Team*

Gemeinsam richtig was bewegt 900 Euro für die Jugendarbeit erlaufen

Mit viel Einsatz, guter Laune und jeder Menge Energie waren die Schülerinnen und Schüler des Evangelisches Gymnasium Meiningen beim letzten Benefizlauf dabei. Runde für Runde wuchs nicht nur die Strecke, sondern auch die Spendensumme für die Projekte der Offene Arbeit Meiningen. Am Ende standen starke 900,- Euro auf dem Zähler.

Die Freude über die Spende ist groß. So bedankt sich herzlich die Offene Arbeit Meiningen bei allen Schülern und Schülerinnen, die mitgelaufen sind. „Die Spende zeigt, was man mit Hingabe und Leidenschaft gemeinsam erreichen kann. Vielen Dank!“, so Diakon Frank Schnabel.

Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

Auch in diesem Jahr bietet die Offene Arbeit Meiningen eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter (JuLeiCa) für ehrenamtliche Mitarbeiter im Landkreis Schmalkalden Meiningen an. Die Ausbildung umfasst den gesetzlichen Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Rechtsfragen, Gruppendynamik, Rollenverteilung, Lebenswelten (Jugendkulturen und Subkulturen), Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen, Erste Hilfe, Medien – und Spielpädagogik sowie Kommunikationsverhalten und Kinderschutz. Die Voraussetzung für die Juleica ist die Teilnahme an zwei Wochenendseminaren, welche die Offene Arbeit Meiningen im evangelischen Gemeindehaus, Am Mittleren Rasen 6 in Meiningen anbietet. Die Termine hierfür sind: **Seminar I vom 08.05. bis 10.05.2026** und **Seminar II vom 05.06 bis 07.06.2026** .



Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Für Anmeldungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Diakon Frank Schnabel unter der E-Mail Adresse info@oa-mgn.de oder unter www.aa-mgn.de.

„Singet!“ – Musikalischer Gottesdienst Sonntag Kantate, 3. Mai – 10 Uhr



Am Sonntag Kantate steht in der Stadtkirche das gemeinsame Singen im Mittelpunkt der Liturgie. Unter der Leitung von Kantor Sebastian Fuhrmann gestalten die Meininger Kantorei und das Vokalseptett der Stadtkirche den Gottesdienst musikalisch. Programmatisch orientiert sich die Auswahl der Werke an der kirchenmusikalischen Tradition des Sonntags, dessen Name bereits zur gesanglichen Lobpreisung auffordert.

Neben den Chorbeiträgen nimmt der Gemeindegesang in vielen Formen eine zentrale Rolle ein. Die Gemeinde ist ausdrücklich dazu eingeladen, die Choräle und Lieder aktiv mitzugestalten und so Teil der musikalischen Verkündigung zu werden. Kantor Sebastian Fuhrmann freut sich bei diesem Gottesdienst auf eine vielfältig singende Gemeinde.

Vokalseptett der Kirchengemeinde
Meininger Kantorei
Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die musikalische Arbeit in der EKM und vor Ort gebeten.

Hallenser Madrigalisten

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Sonntag Kantate, 3. Mai – 17 Uhr

Mit den Hallenser Madrigalisten gastiert eines der profiliertesten A-cappella-Ensembles Mitteldeutschlands in der Stadtkirche. Der 1963 an der Martin-Luther-Universität gegründete Chor blickt auf eine lange Tradition zurück und widmet sich unter der künstlerischen Leitung von Tobias Löbner einer anspruchsvollen Chorliteratur, die von der Renaissance bis zur Moderne reicht.

Das Programm „Singet dem Herrn ein neues Lied“ vereint geistliche Chorwerke verschiedener Epochen zu einem dichten musikalischen Dialog. Den historischen Grundstock bilden Kompositionen von Heinrich Schütz und Thomas Tallis, ergänzt durch die romantische Expressivität von Felix Mendelssohn Bartholdy und Peter Cornelius. Einen weiteren Schwerpunkt bilden französische Motetten des 20. Jahrhunderts von Maurice Duruflé, Francis Poulenc und Darius Milhaud. Mit Benjamin Britten's „Hymn to St. Cecilia“ und Hugo Distler's titelgebender Motette präsentiert das Ensemble Werke, die höchste Anforderungen an klangliche Präzision und interpretatorische Klarheit stellen.

Hallenser Madrigalisten
Leitung: Tobias Löbner

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zur Deckung der Unkosten gebeten.



„Klangfarben der Romantik“ – Chor- und Orgelwerke von Johannes Brahms und Max Reger Freitag, 22. Mai – 19 Uhr

Anlässlich des 200. Geburtstags von Herzog Georg II. würdigt dieses Programm das geistliche Schaffen von Johannes Brahms und Max Reger. Beide Komponisten waren eng mit der Meiningener Hofkultur und der Förderung durch den „Theaterherzog“ verbunden. Das Konzert schlägt eine Brücke von der Tradition barocker Polyphonie zu hochromantischer Expressivität und rückt die tiefe Verwurzelung beider Tonschöpfer in der protestantischen Tradition in den Fokus.

Zentral stehen die monumentalen, dopfelhörigen „Fest- und Gedenksprüche“ (op. 109) von Brahms. Als instrumentale

Gegenpole erklingen sein Präludium und Fuge a-Moll sowie Regers kraftvolle Fantasie d-Moll (op. 135b). Den Abschluss bilden Regers „Acht geistliche Gesänge“ (op. 138), die kurz vor seinem Tod in Meiningen entstanden. Diese Spätwerke führen über das berühmte „Nachtlied“ in einen friedvollen Ausklang und führen das künstlerische Erbe der Ära Georg II. im Gedenkjahr 2026 fort.

Meiningener Kammerchor
Leitung | Orgel: Kantor Sebastian Fuhrmann

Eintritt frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



50 Jahre Karussell – Die Jubiläumstournee 2026

Sonnabend, 30. Mai – 19 Uhr



Foto: Marc Opre

Im Rahmen ihrer Jubiläumstournee gastiert die Leipziger Rockband Karussell in der Meiningener Stadtkirche.

Die 1976 gegründete Formation feiert im April 2026 ihr 50-jähriges Bestehen und blickt zudem auf über 1.000 Konzerte seit ihrem Comeback im Jahr 2007 zurück.

Als eine der erfolgreichsten Bands der DDR-Rockgeschichte wurde Karussell besonders durch ihre anspruchsvollen Texte und Hits wie „Als ich fortging“ oder „Marie die Mauer fällt“ bekannt. Die Lyrik von Kurt Demmler und Gisela Steineckert verlieh der Gruppe eine markante inhaltliche Tiefe, die über Generationen hinweg Bestand hat.

Heute präsentiert sich Karussell als generationenübergreifendes Ensemble:

Unter der Mitwirkung des Gründers Wolf

Rüdiger Raschke und seines Sohnes, dem Frontmann Joe Raschke, verbindet die Band die Klassiker der frühen Alben mit aktuellen Produktionen wie dem zehnten Studioalbum „Unter den Sternen“.

Das Konzert in der Stadtkirche verspricht eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte handgemachter Rockmusik, die ihre textliche Relevanz und musikalische Energie bis in die Gegenwart bewahrt hat.

Rockband Karussell

Tickets unter <https://www.ticketshop-thueringen.de/ort/meiningen/spielstaette/stadtkirche-meiningen/> und in allen Thüringer Touristinformationen | Tickethotline 0361 – 227 5335

JANNA: „The Celtic Concert“ – Irish & Scottish Folk Sonntag, 14. Juni 2026 – 17 Uhr



Foto: Joachim Rosenbrück

Das Duo JANNA präsentiert mit „The Celtic Concert“ eine musikalische Hommage an die Traditionen der schottischen Highlands und der grünen Hügel Irlands.

Hanna Flock und Joachim Rosenbrück verbinden in ihrem Programm klassische Traditionals mit groovenden Fiddle-Tunes und modernen Folksongs.

Die Arrangements schlagen dabei eine Brücke zwischen den traditionellen Wurzeln und einer zeitgemäßen Folk-Pop-Ästhetik.

Die instrumentale Vielfalt bildet das Fundament für das Klangbild des Ensembles: Neben dem prägenden Gesang kommen Gitarren, Violine, Tin- & Low-Whistles, Mandoline sowie die Thüringer Waldzither zum Einsatz. Dieses Zusammenspiel verschiedener Klangfarben verspricht eine dichte Atmosphäre, welche die rhythmische Energie und die melancholische Tiefe keltischer Musik unmittelbar erfahrbar macht.

Duo Janna:
Hanna Flock
Joachim Rosenbrück

Tickets unter <https://www.ticketshop-thueringen.de/ort/meiningen/spielstaette/stadtkirche-meiningen/> und in allen Thüringer Touristinformationen | Tickethotline 0361 – 227 5335

OrgelPunkt 12

Jeden Samstag im Juli und August lässt Kantor Sebastian Fuhrmann um 12 Uhr die Reger-Orgel in kurzweiligen halbstündigen Programmen erklingen.

Gäste der Stadt und Freunde der Orgelmusik können hier eine halbe Stunde abtauchen in festliche und besinnliche Klangwelten.

Der Eintritt zu OrgelPunkt12 ist frei!

Meininger Orgelsommer

Beginn jeweils um 19.30 Uhr – Karten an der Abendkasse

Mittwoch, 1. Juli 2026	
Eröffnungskonzert	10 €
Jean-Baptist Dupont (Bordeaux)	
Mittwoch, 8. Juli 2026	
Thüringer Orgelsommer „Orgel&Poesie“	12 €
Sandra Blume – Lesung & Christoph Seestern-Pauli - Orgel	
Mittwoch, 15.07.2026	
"Grieg Alfedans"	10 €
Marco Ambrosini, Nyckelharpa & Eva-Maria Rusche, Orgel	
Mittwoch, 22. Juli 2026	
Vom Rhein zu Rheinberger“	10 €
Werke für Violine und Orgel zum 125. Todesjahr von Josef Gabriel Rheinberger mit Andreas Lehmann, Violine und Thorsten Andreas Pech, Orgel (Weimar)	
Mittwoch, 29. Juli 2026	
Istvan Ella – Budapest	5 €
Mittwoch, 5. August 2026	
Klaus Geitner – München	5 €
Mittwoch, 12. August 2026	
Trompete und Orgel - Tom Anschütz und Alexander Huth	10 €
Mittwoch, 19. August	
Orgel und Posaunenquartett - Opus 4 (Leipzig) & Sebastian Fuhrmann	10 €
Mittwoch, 26. August	
Gerhard Schöne, Jens Goldhardt und Ralf Benschu	
"Ich öffne die Tür weit am Abend"	

Küster mit Herz

Zum 20-jährigen Dienstjubiläum von Ulf Sieberth

Eines Sonntags im Jahr 2005 kam seine Frau Silke nach dem Gottesdienst auf mich zu und fragte vorsichtig an, ob es in der Meininger Kirchgemeinde eine Möglichkeit gäbe, ihrem arbeitsuchenden Mann Arbeit zu geben, da -zig Bewerbungen erfolglos blieben. Ich nahm diese Anfrage mit in den internen Leitungskreis. Damals gab es die Möglichkeit sogenannter „1-Euro-Jobs“ – staatlich geförderte Arbeitsgelegenheiten für Menschen ohne Beschäftigung. Diese wurden mit einem kleinen Zusatzbetrag von meist ein bis zwei Euro pro Stunde zum Arbeitslosengeld vergütet und boten zumindest eine erste Chance, wieder in den Arbeitsalltag hineinzufinden. Nach einem persönlichen Gespräch entschieden wir uns, Ulf Sieberth im Januar 2006 im Rahmen einer solchen Maßnahme einzustellen. Zunächst ganz praktisch, da unsere Reinigungskraft ausgeschieden war. Doch es blieb nicht bei dieser ersten Aufgabe. Die Kirchgemeinde hatte und hat viele Gebäude und Grundstücke zu betreuen: die Stadtkirche selbst, das Gemeindehaus am Mittleren Rasen mit seinen Wohnungen, die Kirchen und Grundstücke in Welkershausen, Heilig Kreuz und Helba. Es gab also genug zu tun und jede helfende Hand war willkommen. Sehr schnell wurde deutlich: Hier ist jemand mit großem praktischem Geschick am Werk. Als gelernter Heizungsinstallateur brachte Ulf Sieberth nicht nur handwerkliches Können mit, sondern auch Organisationstalent, ein gutes Netzwerk zu Handwerkern und Firmen und eine bemerkenswerte Bereitschaft, anzupacken, ohne ständig auf die Uhr zu schauen. Die Frage war bald nicht mehr, ob er gebraucht wird, sondern wie wir ihn halten



können. Es fügte sich, dass unser damaliger Küster in den Ruhestand ging und die Stelle zum 1. Juli 2007 neu zu besetzen war. Die Kirchgemeinde hatte ausreichend Zeit, sich ein Bild zu machen. Für mich stand die Entscheidung fest: „Herr Sieberth und kein Besserer.“ Der Gemeindegemeinderat folgte diesem Vorschlag und das war ein großes Glück. Am 1.7.2007 wurde er fest eingestellt. Seitdem ist Ulf Sieberth als Küster und Hausmeister aus dem Leben der Stadtkirche nicht mehr wegzudenken. Wer ihn kennt, weiß, wovon ich spreche: das freundliche Begrüßen an der Kirchentür, die zuverlässige Erledigung aller Aufgaben, seine Loyalität, seine Verlässlichkeit und seine Bereitschaft, auch über den eigentlichen Auftrag hinaus zu helfen, wenn es nötig ist und das immer im Dienst der Gemeinde. Ich habe dabei eine wertvolle Erfahrung gelernt: Wenn man einem tüchtigen und kreativen Menschen Vertrauen schenkt und Raum zur eigenständigen Arbeit gibt, wächst daraus mehr, als man erwarten kann. Ulf Sieberth hat dieses Vertrauen in beeindruckender Weise gerechtfertigt. Im September 2014 habe ich Meiningen verlassen und bin seitdem Pfarrer an der Thomaskirche in Erfurt. Der Staffelstab wurde weitergegeben, aber die dankbare Erinnerung an die gemeinsame Zeit ist geblieben. So bleibt mir heute vor allem eines zu sagen: Danke, lieber Ulf, danke lieber Herr Sieberth, für Deinen und Ihren treuen und engagierten Dienst. Und herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum! Gott segne Dich!

*Pfarrer Christoph Knoll
Erfurt/Thomasgemeinde*

Sebastian Fuhrmann erhält Ehrentitel

Ein Interview zur Ernennung zum Kirchenmusikdirektor

Lieber Sebastian, du bist zum Kirchenmusikdirektor (KMD) ernannt worden – herzlichen Glückwunsch. Was bedeutet dieser Titel konkret für dich und deine Arbeit?

Vielen Dank. Dieser Titel ist vor allem eine schöne Wertschätzung für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde. Ich freue mich, dass unser musikalisches Leben auch überregional wahrgenommen wird. Dabei sehe ich die Auszeichnung nicht nur als persönliche Ehrung, sondern als Bestätigung für alle unsere Gruppen und die vielen Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

Der Titel wirkt für viele erst einmal abstrakt. Wofür wird er eigentlich vergeben?

Laut dem Kirchenmusikgesetz unserer Landeskirche wird der Titel als Ehrentitel für „herausgehobene Leistungen auf kirchenmusikalischem Gebiet und für eine übergemeindliche Wirksamkeit“ verliehen. Die Gründe sind also vielfältig – sie umfassen sowohl die künstlerische Qualität der Musik vor Ort als auch die Ausstrahlung der Arbeit in den Kirchenkreis und die Landeskirche hinein.

Wenn du auf deinen Weg zurückblickst: Wann wurde für dich klar, dass Kirchenmusik mehr ist als nur ein Beruf?

Kirchenmusik hat mein Leben von Kindheit an geprägt. Im Grunde war es eher ein Prozess: Im frühen Erwachsenenalter wurde mir bewusst, dass ich diese Leidenschaft zum Mittelpunkt meines Berufslebens machen möchte. Diesen Schritt habe ich bis heute nie bereut.

Du arbeitest hier vor Ort sehr konkret mit Chören und in Gottesdiensten. Woran merkst du, dass ein musikalischer Gottesdienst gelungen ist?

Oft ist es ein besonderes Gespür im Raum – wenn die Musik alle Anwesenden erreicht und eine gemeinsame Atmosphäre schafft. Das können Momente sein, die man fast als magisch bezeichnen könnte. Wenn dann nach dem Gottesdienst oder Konzert direkte Rückmeldungen kommen, ist das natürlich eine Bestätigung, die sehr guttut.

Gibt es Projekte oder Ideen, die du jetzt – vielleicht auch mit neuem Rückenwind – besonders vorantreiben willst?

Auf meiner Liste stehen natürlich noch einige große Oratorien, Kindermusicals und Orgelwerke. Mein wichtigstes Anliegen bleibt es jedoch, Menschen für die Kirchenmusik zu begeistern und sie so zum lebendigen Glauben in unserer Gemeinde einzuladen. Eine spannende Aufgabe ist zudem die Weiterentwicklung der Strukturen in unserem neuen Kirchenkreis Südthüringen, die ich als Kreiskantor mitgestalten darf. Darauf freue ich mich sehr.

Zum Schluss eine persönliche Frage: Warum lohnt es sich heute noch, sich auf Kirchenmusik einzulassen?

Aktuelle Studien zur Kirchenmitgliedschaft zeigen, wie stark die Musik Menschen an ihre Kirche bindet. Sie bietet enorme Chancen für die Gemeinschaft. Deshalb werbe ich sehr dafür, die Möglichkeiten des Singens und Musizierens zu nutzen – ob im wunderbaren Ehrenamt oder als Beruf. Auch in Zeiten des Wandels werden leidenschaftliche Kirchenmusiker gebraucht werden. Musik ist die Sprache, die bleibt.

Das Interview führte Aaron Laßmann-Rogge.



Geh aus, mein Herz, und suche Freud Waldgottesdienst an den Friedenseichen

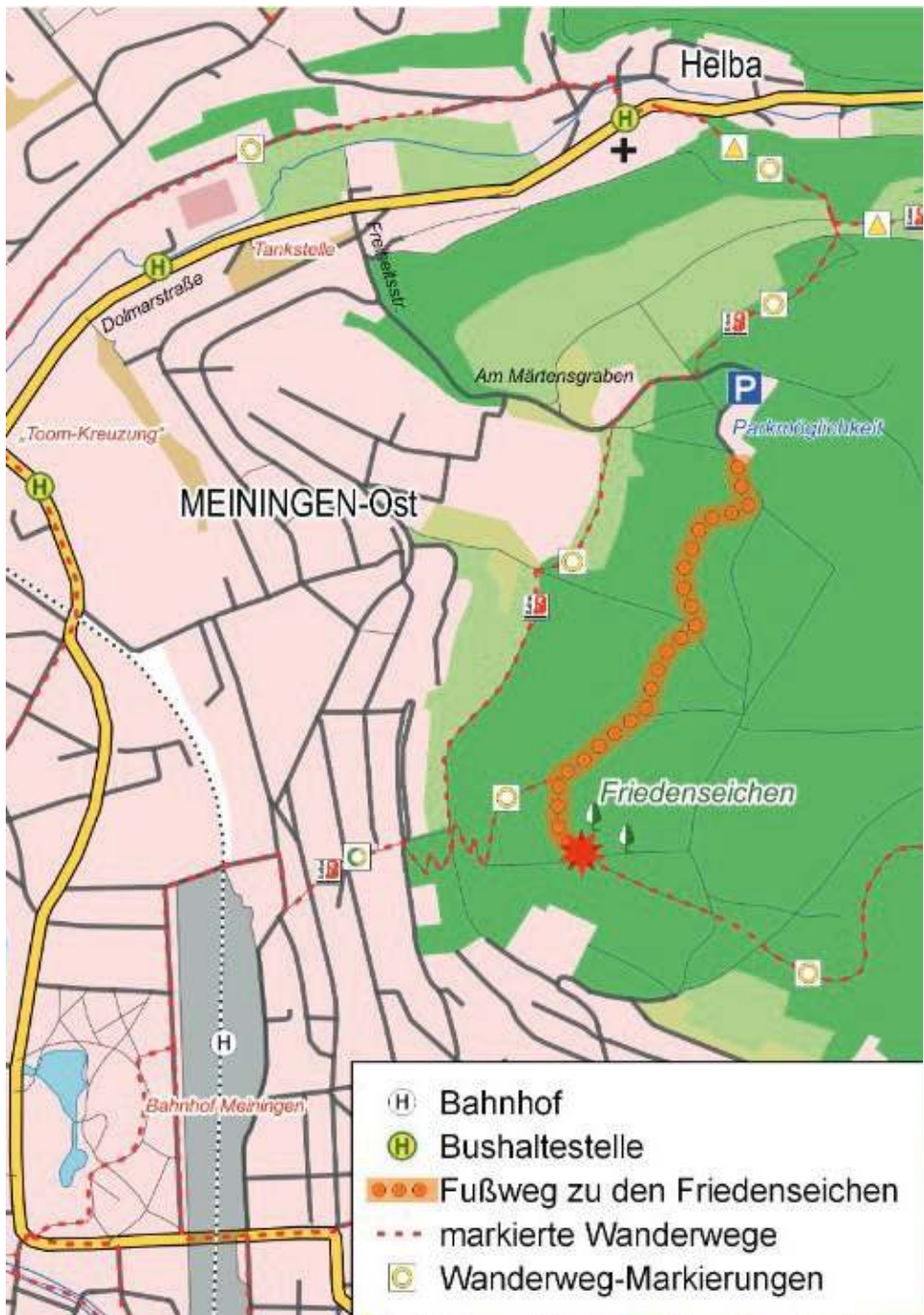
In den Sommermonaten zieht es die Menschen nach draußen – und Meiningens Umgebung hat da wirklich viel zu bieten! Wir wollen die schöne Jahreszeit auch in diesem Jahr nutzen, um einen Gottesdienst im Grünen zu feiern. **Der Waldgottesdienst findet am Sonntag Trinitatis, 31. Mai 2026 ab 10.30 Uhr an den Friedenseichen (Meiningen-Ost) statt.** Mit herrlichem Blick auf unsere Stadtkirche wollen wir hier im Grünen auf Gottes Wort hören und mit Posaunenklängen und Vogelzwitschern vereint Gott loben. Im Anschluss wird für das leibliche Wohl gut gesorgt, sodass einem herrlichen Tag im Grünen mit Familie und Gemeinde nicht sim Wege steht. Damit hauchen wir einer Alt-Meiningener Tradition neues Leben ein: Noch bis 1942 waren die Friedenseichen ein beliebtes Ausflugsziel der Meiningener, an dem regelmäßig Wald-feste und Gottesdienste gefeiert wurden, ehe dem die Kriegswirren ein Ende machten. Erst in den letzten Jahren konnte dieses schöne Fleckchen Erde wieder aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden.

Ende Mai 2024 feierte unsere Kirchengemeinde das erste Mal seit 1942 wieder Gottesdienst an den Friedenseichen – dieses Jahr nun schon zum dritten Mal!

Der Waldgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wer möchte, kann sich einer Wandergruppe anschließen, die 9 Uhr an der Stadtkirche den etwa einstündigen Weg zu den Friedenseichen beginnt. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem PKW bis auf den Drachenberg zu fahren (Oberer Märtensgraben) und von dort aus in etwa zwanzig Minuten zu den Eichen zu laufen – der Weg wird ausgeschildert sein. Für alle, die nicht gut zu Fuß sind, wird ein Kleinbus ab der Stadtkirche zu den Friedenseichen verkehren. **Wer den Bustransport nutzen möchte, melde sich bitte zur besseren Planung telefonisch im Gemeindebüro (Telefonnummer 03693 84090). Eine Anmeldung ist bis zum 26. Mai 2026 möglich.** Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst 10.30 Uhr in der Stadtkirche statt.

*Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Das Organisationsteam.*





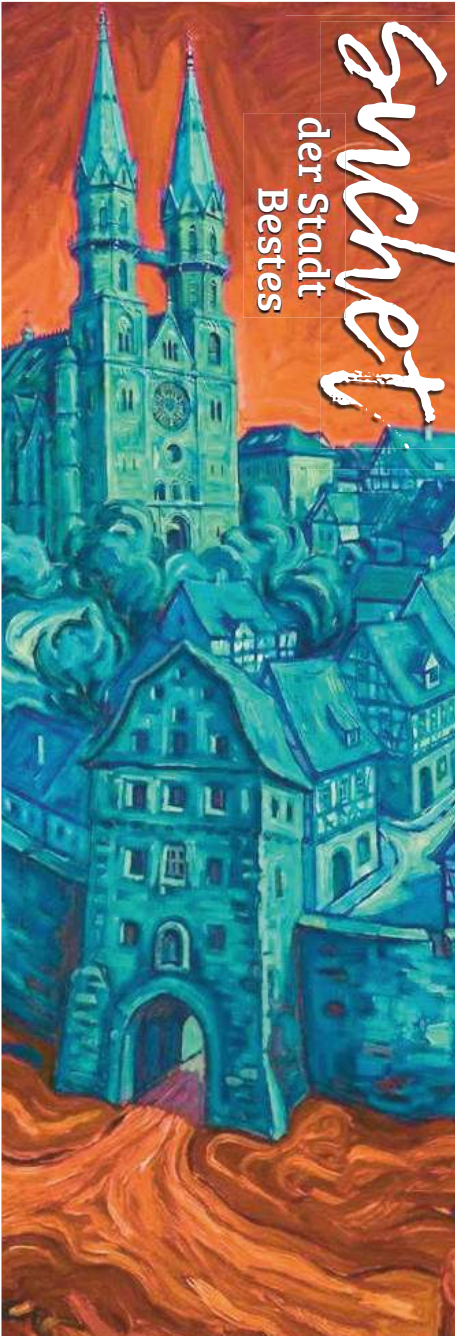
MEININGER STADTKIRCHE - EINTRITT FREI

75 JAHRE MEININGER POSAUNENCHOR



SONNABEND, 9. MAI 18 UHR FESTKONZERT
MIT DEM MEININGER POSAUNENCHOR
(LEITUNG LANDESPOSAUNENWART MATTHIAS SCHMEISS)

SONNTAG, 10. MAI 10 UHR FESTGOTTESDIENST
MIT GASTCHÖREN AUS DER REGION



Suchet der Stadt Bestes Sommerkirche 2026

Uns bewegt in unruhigen Zeiten manches – und das nehmen wir in diesem Jahr wieder während der Sommerkirche in der Kirche zum Heilig Kreuz in Meiningen auf.

Die Sommerkirche wird unter der Überschrift „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer 29,7) stehen. Kirche findet nicht nur hinter dicken Mauern statt. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, anzupacken in unserer Gesellschaft – gerade als Minderheit. Was braucht es für ein gelingendes Miteinander in unserer Stadt heute? Wo können wir Brücken bauen? Wir laden ein, gemeinsam mit den Gestalterinnen und Gestaltern der Andachten, über den den Tellerand zu schauen, anzupacken und die Orte zu feiern, die unsere Gemeinschaft lebendig machen. Die Andachten dazu sollen Denkanstöße geben und zur Diskussion beitragen.

Die Sommerkirche wird traditionell am Pfingstmontag, 25. Mai um 19 Uhr beginnen, dann jeweils an den Sonntagen fortgeführt und endet am 16. August mit dem Ende der Sommerferien.

Es ergeht eine herzliche Einladung, sich an diesem Austausch von Gedanken und dem, was dazu geschrieben steht und uns berichtet wurde, zu beteiligen – unsere „Stadt“, wir zusammen brauchen den weiteren Austausch.

*Herzliche Grüße
Monika Eisenbach & Torsten Dietze
für das Sommerkirchen-Team*

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Gottesdienste im Mai

03.05.2026 | Kantate

10 Uhr Stadtkirche Singegottesdienst 🎵

14 Uhr Dreißigacker

Tilman Krause
Hannes Remmler

07.05.2026 | Donnerstag

19 Uhr Helba 🍷

Tilman Krause

10.05.2026 | Rogate

10 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst „75 Jahre Posaunenchor“ (S. 22)
mit Taufe

Tilman Krause

14.05.2026 | Christi Himmelfahrt

11 Uhr regionaler Gottesdienst an der Oberwallbachsmühle

16.05.2026 | Sonnabend

18 Uhr Stadtkirche 🍷 mit Taufe

Aaron Laßmann-Rogge & Sebastian Glöckner

17.05.2026 | Exaudi

10 Uhr Stadtkirche mit Konfirmation

Aaron Laßmann-Rogge & Sebastian Glöckner

24.05.2026 | Pfingstsonntag

Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

10 Uhr Stadtkirche mit Taufen

Aaron Laßmann-Rogge

25.05.2026 | Pfingstmontag

10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

14 Uhr Untermaßfeld 🍷

Marita Krüger

19 Uhr Heilig Kreuz Eröffnung der Sommerkirche (S. 23)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Gottesdienste im Mai (Fortsetzung)

31.05.2025 | Trinitatis

10.30 Uhr Waldgottesdienst an den Friedenseichen (S. 20)

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

Hannes Remmler

Gottesdienste im Juni

04.06.2026 | Donnerstag

19 Uhr Helba 🍷

Tilman Krause

07.06.2026 | 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche 🍷 mit Gastchor

14 Uhr Dreißigacker

Tilman Krause

16 Uhr Untermaßfeld mit Gartenfest

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

Tilman Krause

14.06.2026 | 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Marktplatz ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

Philip Theuermann und Aaron Laßmann-Rogge

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

21.06.2026 | 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche 🍷 mit Kinderhaus Regenbogen

Tilman Krause

14 Uhr Dreißigacker

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

24.06.2026 | Johannis

28.06.2026 | 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



Gottesdienste im Juli

02.07.2026 | Heimsuchung Marias

19 Uhr Helba 

Tilman Krause

03.07.2026 | Freitag

10 Uhr Stadtkirche mit dem evangelischen Gymnasium

Aaron Laßmann-Rogge

05.07.2026 | 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche 

Aaron Laßmann-Rogge

14 Uhr Dreißigacker mit Jubelconfirmation

Aaron-Laßmann-Rogge

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

12.07.2026 | 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche mit Tauferinnerung und Einsegnung (S. 8)

Hannes Remmler

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

19.07.2026 | 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche 

Tobias Schüfer

14 Uhr Dreißigacker 

Aaron Laßmann-Rogge

19 Uhr Sommerkirche

26.07.2026 | 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

02.08.2026 | 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche


Sebastian Glöckner

14 Uhr Stadtkirche

Sebastian Glöckner

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

 = mit Kindergottesdienst

 = mit Heiligem Abendmahl

Kirche an anderen Orten

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

Geriatric (Ernststraße)

- ▶ Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Demenzzentrum Dreißigacker

- ▶ Gottesdienst: 07.05. und nach Vereinbarung um 16 Uhr

Seniorenheim „Heinrich Albertz“

- ▶ Gottesdienst: 04.06. & 30.07.2026 um 10.30 Uhr

Seniorenheim „Haus Bernhard“

- ▶ Gottesdienst: 21.05., 04.06., 18.06., 16.07. & 30.07. um 9.30 Uhr

DRK Senioren- und Pflegeheim Dreißigacker

- ▶ Gottesdienst: 08.05., 05.06. & 17.07.2026 um 10.00 Uhr

Haus „Lebenswert“

- ▶ Gottesdienst: 21.05., 18.06. & 16.07.2026 um 10.30 Uhr

Haus „Residenz Georg II“

- ▶ Gottesdienst: 14.05., 28.05., 11.06., 09.07. & 23.07.2026 um 10 Uhr

Immanuel Pflegezentrum „Werra-Aue“

- ▶ Gottesdienst: jeden Dienstag um 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Schöne Aussicht 5

- ▶ Gottesdienst: jeden Sonntag 15 Uhr
- ▶ Bibelgespräch /Bibelfernkurs auf



Anfrage: 0176 61275596

Und will bleiben im Hause des HERRN ... Die Jubelkonfirmation im Blick

Die Winterkirchen-Saison ist vorbei und auch im weiteren Verlauf des Jahres erwarten uns regelmäßig ansprechende Gottesdienste und Gemeindetreffen, die Kirche für uns nahbar und Gemeinde erlebbar machen. In diesem Jahr haben wir keine Konfirmation im Dorf. Das sollte uns zu denken geben. Doch um so mehr schätzen die in der Kirche groß Gewordenen später ihre Konfirmationsjubiläen – ob sie dabei geblieben sind oder auch nicht. Am 5. Juli ist es wieder soweit: Die Konfirmanden von 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946 sind zur Feier ihrer Jubelkonfirmation aufgerufen.

Die Kirchgemeinde Dreißigacker hat den Herpfer Kirchenchor zum Fest eingeladen, das wir mit einem Gottesdienst um 14 Uhr begehen wollen mit anschließender Feier im Dorfgemeinschaftshaus Langer Bau. Die vielen Teilnehmer an der Jubelkonfirmation 2016 (*siehe Photo*) haben Kirchengeschichte geschrieben. Wenn auch viele der damaligen Jubilare nicht mehr unter uns sind, jedes Jahr wird gefeiert und Verbundenheit bringt Segen.

*Annelie Reukauf
für den Gemeindegemeinderat*



Osterspaziergang mit allen Sinnen Neues aus Dreißigacker

Zur Heiligen Woche in Dreißigacker wurde in vielerlei Hinsicht Neues gewagt und geboten. Karfreitag gab es in unserer Kirche „Zur Barmherzigkeit Gottes“ eine vielbeachtete Kreuzwegandacht – Texte und Musik zur Passion. Ein Moment der inneren Einkehr, um den Leidensweg Christi in Gemeinschaft nachzuspüren, um den Blick für unsere und anderer Verletzlichkeit zu schärfen. Zu Gast waren die Violinistin Elvira Dreßler und Silvio Wild an der Orgel.

Ganz anders dann das Dorffest zum Thüringer Volkswandertag auf dem Sportplatz am Ostersonntag. In Anlehnung an Goethes Osterspaziergang war der Meininger Ortsteil Wanderziel und Versorgungs-Stützpunkt auf der blauen Route beim MDR-Osterspaziergang. Bereits im Vorfeld ließen sich die hiesigen Akteure, insbesondere der SV01 Empor und die Kirchgemeinde Dreißigacker inspirieren und motivieren, zum Hochfest der Christenheit hier gute Gastgeber zu sein. Dank allen, die sich engagierten beim Zeltaufbau, beim Kuchenbacken, beim Ausschank und beim Schmücken und an Inggolf Wintzer persönlich, der das Holzkreuz zimmerte, Christiane mit ihren Schützlingen gestaltete das Blumenkreuz.

Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge, der mit dem Rad kam, und Ulrike Röhrig gestalteten den Gottesdienst – offen, fröhlich und lebendig. Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!



Freundeskreis kümmert sich um Kirche Neues aus Welkershausen

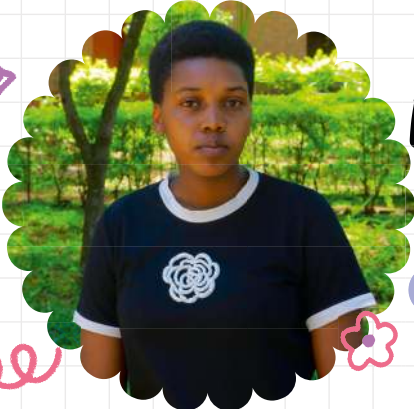


In einer lebendigen Kirchengemeinde sind es oft die stillen Momente und die ungenutzten Räume, die das größte Potenzial für etwas Neues bergen. Wir freuen uns daher sehr, von einer besonderen Kooperation berichten zu können, die uns am Herzen liegt: In der Tradition der christlichen Gastfreundschaft hat sich der Gemeindevorstand dazu entschlossen, unsere derzeit nicht für den regulären Gottesdienst genutzte Kirche in Welkershausen an jedem ersten Sonntag im Monat den „Freunden der Welkershäuser Kirche“ zur Verfügung zu stellen. Fleißige Helfer des Freundeskreises haben auch bei einem Arbeitseinsatz am 13. März die Außenanlage um die Welkershäuser Kirche wieder in ansehnlichen Zustand gebracht (siehe Photo). Es ist uns als Gemeindevorstand ein Anliegen, dass dieses historische Gebäude ein Ort der Gegenwart bleibt – ein Raum, in dem Menschen zusammenkommen und

Gemeinschaft erleben können. Das Engagement der „Freunde der Kirche“ ist für uns weit mehr als nur eine organisatorische Absprache. Wir schätzen den Einsatz, die Kreativität und die Zeit, die hier investiert werden, außerordentlich. Als Kirchengemeinde möchten wir dieses Engagement nicht nur zulassen, sondern aktiv fördern und unterstützen. Die Belebung unserer Räume durch engagierte Menschen ist ein Segen für die gesamte Gemeinde. Darum hat der Gemeindevorstand gemeinsam mit dem Freundeskreis eine Nutzungsvereinbarung auf den Weg gebracht.

Der Freundeskreis trifft sich jeden ersten Sonntag im Monat zu einer Abendandacht in der Welkershäuser Kirche. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

*Stefan Schertler
für den Gemeindevorstand*



ELIUPENDO ABEL

Ich komme aus Afrika, aus Tansania. Meine Familie und ich wohnen in Arusha. Das ist im Norden von Tansania.

Ich bin 19 Jahre alt.
Ich spreche Englisch,
Kiswahili und
ein bisschen Deutsch.

Ich bin
Kindergartenlehrerin von
Beruf.

Mein Geburtstag ist am
10. März.

Ich mag unterrichten.
Ich liebe putzen und
die Wäsche waschen.
Ich liebe Obst.

Ich spiele sehr gerne
mit den Kindern.

Unsere neue Freiwillige stellt sich vor

Liebe Geschwister,
mein Name ist Eliupendo Abel Kuvave. Ich bin neunzehn Jahre alt. Ich komme aus Arusha. Ich habe das Zertifikat für frühkindliche Bildung vom IBES College. Ich bin ausgebildete Erzieherin und arbeite in der IBES-Kindertagesstätte mit Kindern unterschiedlichen Alters. Ich unterrichte mit Handpuppen und setze auch verschiedene Lieder, Spiele und Geschichten ein. Was mich in meinem Leben motiviert, ist die Arbeit mit Kindern und ihr Glück zu sehen.

Die Organisation Leipzig Mission hat mich zu einem Freiwilligendienst in Deutschland eingeladen. Die Organisation arbeitet mit Kirchen weltweit zusammen. Meine Ansprechpartnerin ist Frau Susan Küster. Ich werde im evangelischen Kindergarten Regenbogen in Meiningen arbeiten. Der Ansprechpartner vor Ort ist Pfarrer Tilman Krause. Ich werde das Kindergarten-Team bei der täglichen Arbeit unterstützen und Aktivitäten für die Vorschulkinder organisieren.

Ich möchte am Freiwilligendienst teilnehmen, da eine Partnerschaft zwischen der Leipzig Mission und der Evangelisch-Lutherischen Diözese Meru besteht.

Ich habe mich für diesen Einsatzort entschieden, weil ich als Erzieherin arbeite und eine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern habe. Ich möchte mehr darüber erfahren, wie Familien und Eltern ihre Kinder erziehen und wie Kinder in einer anderen Kultur als meiner lernen. Außerdem möchte ich mein Wissen über die kognitive Entwicklung von Kindern erweitern. An meinem Einsatzort werde ich verschiedene Unterrichtsmethoden anwenden können, die alle fünf Sinne ansprechen, und Strategien für den Unterricht mit Handpuppen weitergeben. Ebenso hoffe ich, vom Kindergarten-Team viele neue Lern- und Unterrichtsstrategien zu erlernen. Später möchte ich meine eigene Hochschule zur Ausbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen eröffnen, wo ich das in Deutschland erworbene Wissen und die Erfahrungen anwenden kann.

Herzlich grüßt
Eliupendo Abel Kuvave

(aus dem Englischen übersetzt)

Kühlschrank und Waschmaschine für Eliupendo

Voraussichtlich am Freitag, 8. Mai 2026 trifft Eliupendo aus Leguruki / Tansania in Meiningen ein. Sie ist die Nachfolgerin von Edna im Kinderhaus Regenbogen und wird das Team dort als internationale Freiwillige für ein Jahr verstärken.

Da sich eine Unterbringung in einer Familie, wie bei Edna, Valentina und Lameck bisher noch nicht ergeben hat, wird Eliupendo zunächst im Gemeindehaus wohnen. Sollten Sie eine Möglichkeit bei sich oder im Be-

kanntenkreis sehen, Eliupendo aufzunehmen, teilen Sie das bitte im Kirchengemeindebüro mit.

Wir suchen für die Wohnung im Gemeindehaus Kühlschrank und Waschmaschine. Wenn Sie zufällig einen solchen Apparat übrig haben – melden Sie sich gern bei mir oder im Gemeindebüro!

Herzlich grüßt
Pfarrer Tilman Krause



Synagogenweg 2, 98617 Meiningen

EIN NEUER SPIELPLATZ FÜR UNSERE KINDER

Unser Spielgerät im Kinderhaus Regenbogen hat viele fröhliche Jahre hinter sich. Doch nun ist es morsch und bald nicht mehr sicher. Für die Kinder ist es ihr liebster Platz im Garten, denn hier wurden unzählige Abenteuer erlebt.

**Bitte helft uns 2026 einen neuen
Spielplatz zu bauen!**

JETZT SPENDEN



ODER HIER

**Evang.-Luth. Kirchgemeinde
Meiningen**

IBAN:
DE70 8405 0000 1310 0036 50

BIC: HELADEFIRRS

Verwendung:
Spielplatz



Kinder gestalten ihre eigene Arche Kreatives Projekt im Kinderhaus Regenbogen

In den vergangenen zehn Wochen haben sich die Schulanfänger des Kinderhaus Regenbogen intensiv mit dem Thema „Arche Noah“ auseinandergesetzt. Dabei stand nicht das fertige Ergebnis im Mittelpunkt, sondern der Weg dorthin: Die Kinder wählten sich eigenständig in das Projekt ein und gestalteten den Prozess mit großer Neugier, Eigeninitiative und bemerkenswertem Engagement.

Begleitet wurde das Projekt von der Puppenspielerin, Regisseurin und Künstlerin Kora Tscherning sowie von Senta Krauß als Vertreterin und Initiatorin des Kinderhauses. Gemeinsam mit ihnen gingen die Kinder grundlegenden Fragen der biblischen Geschichte nach: Warum kam es zur großen Flut? Welche Aufgaben erhielt Noah? Und welche ähnlichen Erzählungen finden sich in anderen Kulturen?

Charakteristisch für das Projekt war der offene, kindgeleitete Ansatz. Ein konkretes Ziel wurde bewusst nicht vorgegeben. Ob ein Theaterstück, ein Buch oder eine andere Ausdrucksform entstehen würde, blieb lange offen. Stattdessen lag der Fokus auf dem kreativen Prozess selbst. Besonders die Arbeit mit Papier und Pappe als zentralem künstlerischen Werkstoff bot den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre Gedanken und Vorstellungen auszudrücken.

Am Ende entwickelten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine eigene Ausstellung, die ihr persönliches Erleben widerspiegelt. Diese wurde feierlich eröffnet und bot Unterstützern sowie Förderern einen eindrucksvollen Einblick in die kreative Arbeit der Kinder.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die freundliche Unterstützung des Andere Zeiten e.V., des Ev. Kirchenkreis Südthüringen sowie des Transferprojekts Thüringer Qualitätskompass.

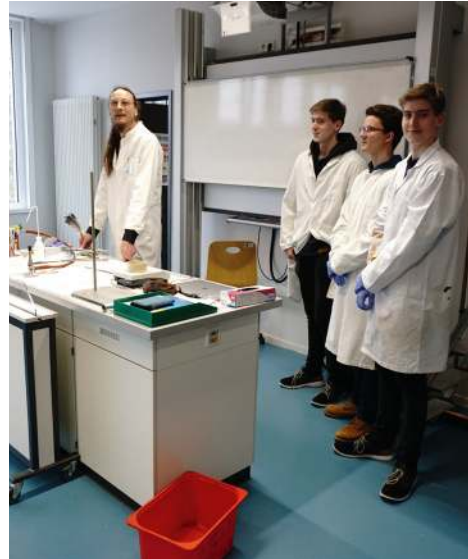
Derzeit ist die Ausstellung für die Familien des Kinderhauses zugänglich. Darüber hinaus wird sie am 13. Juni 2026 im Rahmen des Stadtfestes in der Evangelische Stadtkirche Meiningen erneut öffentlich präsentiert.

Das Kinderhaus Regenbogen besteht seit September 1990 als ökumenischer Kindergarten in Trägerschaft der Evangelischen Kirchgemeinde in Meiningen. Mit rund 200 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren werden etwa ein Drittel aller Kindergarten- und Krippenkinder der Stadt betreut. Im Mittelpunkt steht ein ganzheitlicher, situationsorientierter Bildungsansatz mit den Schwerpunkten Naturpädagogik und Religionspädagogik.



Zwischen offen Türen und musikchem Abend Neues aus dem Evangelischen Gymnasium

Projektwoche – eine Woche frei an einem Thema arbeiten, das einem Spaß macht, in kleinen Gruppen, mit finaler Präsentation zum Tag der offenen Tür. Dieser fand am Vormittag des 7. Februars 2026 statt; alle Interessierten waren in die Berliner Straße 27 eingeladen. Dort konnten spannende Ergebnisse bewundert und Aufgaben selbst erprobt werden, egal ob beim Parcours in der Turnhalle, beim Sezieren im Bioraum oder beim Roboterprogrammieren – für jedes Interessensgebiet war etwas dabei. Wer sich lieber zurücklehnen wollte, konnte das Programm genießen, bei dem neben der Chemieshow auch der Chorauftritt und die Tanz-Arbeitsgemeinschaft für Unterhaltung sorgten. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es französische Patisserie und natürlich die traditionelle Verköstigung durch die Eltern der fünften Klassen. Für jeden, der die Schule kennenlernen möchte, auch im nächsten Jahr ein wichtiger Termin im Kalender!



*Ihre Corinne Schenka
Schulleiterin*



Musischer Abend

Furios, abwechslungsreich, hochkarätig und einfach schön – ein Geheimtipp für das nächste Jahr! Der zehnte Musische Abend des EvG, wie immer unter der hervorragenden Leitung von Dr. Melanie Fuhrmann, war ein wundervoller Jubiläumsabend. Viele Solokünstler, Duette oder Kombos hatten schon in den letzten Jahren ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt und waren zusammen gereift – diese Erfahrung und Spielfreude war für alle im Volkshaus greifbar.

Egal ob am Klavier, Flöte, Gitarre, Schlagzeug oder Gesang – egal ob Solo-Tanz-Performance oder in der Gruppe, Beifall und Begeisterung steigerten sich im Publikum immer mehr. Nach zwei glücklichen Stunden waren sich alle einig – das macht Lust auf mehr im nächsten Jahr!

Ihre Corinne Schenka



Herzliche Einladung

Mit Blick auf die nahe Zukunft laden wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, zu zwei Theaterabenden ein: Zuerst wird am 22. Mai um 19 Uhr im Rautenkranz zum ersten „Szenischen Abend“ der neuen Darstellen und Gestalten-Kurse der Klasse 9 geladen. Kurz darauf, am 10. Juni um 17.30 Uhr werden im Theaterraum des Henfling-Gymnasiums „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt, gegeben – inszeniert vom Darstellen und Gestal-

ten-Kurs der Klasse 10. Der Eintritt ist jeweils frei! Und nicht zuletzt dürfen Sie gerne mit uns das Ende des Schuljahres feiern – mit einem Abschlussgottesdienst am Freitag, den 3. Juli, um 10 Uhr in der Stadtkirche mit Pfarrer Aaron Laßman-Rogge. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Corinne Schenka

„Gott ist treu“

Rückblick: Allianzgebetswoche

Unter diesem Motto trafen sich im Januar Menschen aus der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Christusgemeinde. Die Begegnungen untereinander und das gemeinsame Gebet, Singen und Hören auf Gottes Botschaft haben allen gut getan. Die Allianzgebetswoche war wohl die erste Begegnung dieser Art in diesem Jahr, soll aber nicht die letzte gewesen sein. Nicht nur in Meiningen, sondern weltweit hat die Allianzgebetswoche schon gut 180 Jahre Tradition. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag fand in der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt und wurde von den drei Gemeinden gemeinsam gestaltet. Etwa siebzig Besucher freuten sich über das segensreiche Miteinander.

Kommt, bringt eure Last

Rückblick: Weltgebetstag

Am ersten Freitag im Monat März feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In diesem Jahr standen die Frauen Nigerias im Mittelpunkt des WGT unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last!“, angelehnt an Matthäus 11, 28–30.

Seit vielen Jahren bereiten Christinnen der Meininger Kirchen (Evangelische Kirche, Katholische Kirche, Christusgemeinde, Neuapostolische Kirche) diesen besonderen Tag gemeinsam vor und die etwa dreistündige Veranstaltung findet reihum jeweils in einer der Gemeinden statt. In diesem Jahr war die Meininger Christusgemeinde Gastgeber des WGT. Eine große Besonderheit gab es diesmal: zwei junge nigerianische Frauen in ländertypischer Kleidung waren mit dabei und berichteten hautnah von ihrer Heimat und ihrem christlichen Glauben. Außerdem noch die junge Etna aus Tansania, die im Gottesdienst mitwirkte.

Vor dem Gottesdienst, der von den Frauen der Meininger Kirche gestaltet wurde, bekam jeder Teilnehmer einen Stein, der symbolisch die Last darstellen sollte, die jeder mit sich trägt. Im Wechsel von Musik, gemeinsam gesungenen Liedern und gesprochenen Texten, den vorgetragenen Geschichten dreier nigerianischer Frauen, Fürbitten und dem Aufruf zum Handeln, ging der Gottesdienst dem Ende zu. Dabei hatte jeder die Möglichkeit, seinen Stein, seine eigene Last nach vorn zu tragen und in einem Korb abzulegen. Der Tag ist um – wurden alle Teilnehmer in das Bistro der Christusgemeinde eingeladen. Hier hatten viele fleißige Helfer teilweise nigerianische Speisen und Getränke vorbereitet. Gemeinsam wurde gegessen, erzählt, gelacht und dankbar auf diese gemeinschaftliche ökumenische Zusammenarbeit zurückgeschaut.

*Christine Franz
Neuapostolische Gemeinde*

Klausur, Kirchlein, Kuratorium Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Gleich mehrmals gab es in den letzten Monaten „Personalentscheidungen“ zu treffen. Im Februar etwa mussten Menschen gewählt werden, die unsere Kirchengemeinde in der **Kreissynode** des neuen Kirchenkreises vertreten. Traditionell hat unsere Kirchengemeinde einen Sitz im **Kuratorium** des Evangelischen Gymnasiums. Zukünftig werden Stefan Schertler und Heidi Lovelock (stellvertretend) diese Aufgabe für unsere Gemeinde wahrnehmen. Ebenfalls im März beschlossen die Ältesten, einem Beschluss des Kreiskirchenrates über den **Prädikantendienst** von Hannes Remmler in unserer Kirchengemeinde zuzustimmen.

Mitte März waren die Mitglieder des Gemeindegkirchenrats auf **Klausur**. Beate Becker und Heidi Lovelock hatten dafür das beschauliche Rhöndörflein Bernshausen ausfindig gemacht, wo die Ältesten zwischen Erdfallsee und Basaltblockmeer genug Ruhe und Einsamkeit fanden, um sich Ziele für ihre Arbeit zu setzen.

Wichtigstes Thema war das **Gemeindehaus**: Wie können wir das Gemeindehaus so ausstatten, dass es – mehr noch als heute – als Gemeindezentrum dient? Wie können wir das Gemeindebüro, das Pfarrbüro, die Jugendarbeit unter einem Dach zusammenbringen, dazu die vielen Chöre, Gruppen und Kreise? Besonders dringend braucht es dafür einen Fahrstuhl, damit auch Menschen, die nicht so fit in den Beinen sind, zum Beispiel im Luthersaal mitmachen können. Hoffentlich werden wir hierzu bald Neues berichten können!

Auch unsere Kirche in **Welkershausen** hat uns eine ganze Zeit lang beschäftigt. Die Kirchengemeinde hatte die Kirche unter anderem wegen der schwierigen Treppe aus der Nutzung genommen. Jetzt hat sich ein Freundeskreis gefunden, der das kleine Kirchlein wieder regelmäßig mit geistlichem Leben füllen will. Das möchte der Gemeindegkirchenrat unterstützen (mehr dazu auf Seite 30). *hr*



Der Gemeindegkirchenrat auf Klausur – hier in der Kirche von Bernshausen/Rhön. (Stefan Schertler)



Liebe Menschen,

der Frühling ist mit ganzer Kraft in unser kleines Städtchen gezogen. Überall grünt und sprießt es, wie ja auch ich bei meinen abendlichen Spazierflügen feststellen konnte. Von Frühjahrsmüdigkeit aber scheint bei Euch jede Spur zu fehlen – dass ich bei Eurem ganzen Zirkus keine ruhige Minute mehr finde, scheint ihr nicht auf dem Schirm zu haben. Schließlich muss ich doch überall ein Auge darauf werfen, was die großen und kleinen Menschenkinder in meiner Gemeinde so im Schilde führen. Pünktlich zum Osterfest habt ihr Euch ja wieder in meiner Stadtkirche breitgemacht – und ich habe fast einen Schlag bekommen, so kräftig hat der Orgelfreak Ostersonntag in der Früh wieder in die Tasten getreten, und nicht weniger kräftig habt ihr dazu gesungen.

Apropos Orgelfreak: Ihr Menschen habt ja gewiss mitgekriegt, dass Euer Orgelfreak zum Oberfeldwebel ernannt wurde – verdient, meine ich, wenn ich daran denke, was der so für Geschütze an der Orgel abfeuert ... Blättere ich durch den Gemeindebrief, schwant mir Übles: Natürlich hat der Orgelfreak am Bande auch dieses Jahr wieder ein buntes musikalisches Programm für meine Stadtkirche aufgestellt. Sicher, das eine oder andere Mal werde ich mich auch blicken lassen, um Euch zuverlässig wie immer davon zu berichten. Da fällt mir ein: Wo bitte bleibt meine Beförderung?

Meine Mausefreunde vom Welkershäuser Dachboden hatten sich ja in trügerischer Sicherheit gewöhnt. Jetzt aber scheint wieder etwas Leben in die hübsche Bude einzuziehen – ich, neugierig wie immer, werde sicher auch mal dort vorbeischaun.

Konfirmation, Singegottesdienst, dann wieder Trällern im Wald, Orgelkonzerte rauf und runter – dazu noch die wackeren Damen vom Kirchencafé ... ehrlich, ihr lasst mir keine Ruhe! Aber: Wenn ich auch manchmal schimpfe, so freu ich mich doch umso mehr, ausgerechnet in Eurer Gemeinde Kirchenfledermaus zu sein!

Herzlichst
Eure

Flederike

Wir sind für Sie da

Kirchgemeindebüro Neu-Ulmer Straße 25 b
Kerstin Klimmt 03693 | 840920 kerstin.klimmt@ekmd.de

Gemeindekirchenrat (Meiningen)
Beate Becker (Vorsitzende) 0176 | 40533006 beate.becker@thallus.de

Pfarrer
Tilman Krause 03693 | 840922 tilman.krause@ekmd.de
Aaron Laßmann-Rogge 01520 | 3609538 aaron.lassmann-rogge@ekmd.de

Vikar
Sebastian Glöckner 0163 | 7266156 sebastian.gloeckner@ekmd.de

Superintendent
Michael Wegner 03693 | 840924 michael.wegner@ekmd.de

Kantor
Sebastian Fuhrmann 03693 | 886987 sebastian.fuhrmann@ekmd.de

Religionspädagogin
Christiane Müller-Abt 036945 | 518736 und 0171 | 3434342 christianeabt@web.de

Prädikant i. A.
Hannes Remmler 01520 | 3366572 hannesremmler@gmx.de

Diakon
Frank Schnabel 03693 | 886951 und 0176 | 22110133 info@oa-mgn.de

Jugendreferent
Jens Thürbeck 0155 | 65845084 jens.thuerbeck@ekmd.de

Kirchenkreissozialarbeiter
Marc Scheidig 03693 | 503057 m.scheidig@diako-thueringen.de

Kinderhaus Regenbogen Synagogenweg 2
03693 | 812690 kinderhaus.regenbogen.meiningen@ekmd.de

Ev. Gymnasium Meiningen Berliner Straße 27
03693 | 8806345 post@evg-meiningen.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Meiningen
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „KG Meiningen“

Kirchgemeinde Dreißigacker
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „KG Dreißigacker“

Adressen

Büro Kirchengemeinde Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Gemeindehaus mit Melanchthon-Saal, Martin-Luther-Saal und Jugendkeller

Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Immanuel Diakonieverein Südthüringen gGmbH

Immanuel Pflegezentrum „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Immanuel Seniorenwohnen „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Immanuel Sozialstation „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 831710

Sozialwerk Meiningen gGmbH

Geriatrische Fachklinik Georgenhaus

Ernststraße 7, Meiningen, Tel.: 03693 |
456351

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift

Alte Henneberger Straße 2, Meiningen

Tel.: 03693 | 50190

Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“

Markt, Meiningen

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Leipziger Straße 90, Meiningen

Kirche in Welkershausen

Schulstraße 21

Kirche in Untermaßfeld

Karl-Marx-Straße

Kirche in Dreißigacker

Kirchstraße 6

Kirche in Helba

Dolmarstraße 66

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Meiningen (V. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Kirchengemeinde).

Redaktion: Mandy Carl, Kerstin Klimmt, Aaron Laßmann-Rogge, Hannes Remmler.

Kontakt: Kerstin.Klimmt@ekmd.de und gemeindebriefmeiningen@gmail.com

Hinweise: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. Juli 2026**. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an eingereichten Texten vor.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen ihren Widerspruch bitte schriftlich bis zum 6. Juli 2026 dem Gemeindebüro mit.

Druck und Bilder: Gemeindebriefdruckerei; Abbildungen, sofern kein Photograph angegeben ist: Verlag Chrismon, pixabay, www.gemeindebriefhelfer.de & Laßmann-Rogge; Titelbild: Die „Steinerne Madonna“ aus dem 14. Jahrhundert in unserer Stadtkirche (Hannes Remmler).

SEGEL-KAFFEE aus *Nicaragua*

FAIR · BIO · GESEGELT



Der Frachtsegler Avontuur hat sich für uns ordentlich in den Wind gelegt und nach mehrmonatiger Reise unseren Segel-Kaffee nach Deutschland gebracht.

Dabei wurde deutlich weniger CO₂ freigesetzt als beim konventionellen Transport. In Kooperation mit myclimate leisten wir für jeden Beutel einen Klimaschutzbeitrag und unterstützen damit Aufforstungsprojekte in Nicaragua.

Eine runde Sache

- fair und direkt gehandelt
- biologisch angebaut
- Klimaschutzbeitrag
- emissionsarm per Segelschiff transportiert
- 100% Arabica-Spitzenkaffee aus Nicaragua
- von Kleinbauern angebaut und von Hand geerntet
- per Langzeitröstung veredelt
- nussig-schokoladiger Geschmack
- 700 - 1.200 Meter Anbauhöhe



www.cafe-chavalo.de